

In geographischer Beziehung beschränkt sich das Werk nicht auf die (glücklich wieder) Vereinigten Staaten, sondern umfasst den ganzen Continent bis zur arktischen Region und nach Süden noch die mexikanischen Provinzen Chiapas und Tabasco, aber mit Ausschluss von Panama und Westindien.

Der vorliegende Band liefert die Titel von Werken und Aufsätzen ausschliesslich amerikanischer Autoren, während ein in Vorbereitung befindlicher auch die übrigen Leistungen über die amerikanische Fauna berücksichtigen soll. Er zerfällt in 3 Abtheilungen: 1. Beschreibungen nordamerikanischer Mollusken in amerikanischen Werken. 2. Beschreibungen fremder Mollusken in amerikanischen Werken, und 3. Beschreibungen fremder Mollusken in fremden Werken, woran sich noch eine alphabetische Liste aller amerikanischen Autoren mit Aufzählung ihrer einzelnen Werke anschliesst. Pfr.

---

The complete writings of Constantine Smaltz Rafinesque on recent and fossil conchology. Edited by W. G. Binney and G. W. Tryon. New-York 1864.

Seitdem hauptsächlich durch die unermüdliche Thätigkeit des verstorbenen Férussac das Studium der Landschnecken ein mehr wissenschaftliches Interesse erregte, trat auch allmählig ein lebhafterer Verkehr mit dem Auslande ein und in den Sammlungen wurde nach und nach die Anzahl der exotischen Arten immer grösser. Férussac selbst stand schon in lebhafter Verbindung mit Reisenden und Forschern aller Gegenden und namentlich finden wir in seinen Werken eine Anzahl nordamerikanischer, theils von Say, theils von Rafinesque benannter Arten verzeichnet, welche erst in neuerer Zeit allmählig Gemeingut der Sammler geworden sind. Noch weniger erreichbar als die Arten war aber lange Zeit hindurch die Literatur, die Werke von Say und Rafinesque waren fast sämmtlich unbekannt, und so pflanzten sich die Namen nur

durch Tradition fort, ohne dass man ein klares Bild von den Prioritätsrechten jener Autoren oder über die Identität oder Verschiedenheit ihrer Arten gewinnen konnte. Erst das vortreffliche Werk von Amos Binney über die Landschnecken der Vereinigten Staaten suchte diese Unklarheiten zu beseitigen, doch gelang dies nur in sehr beschränktem Maasse und erst in neuester Zeit ist es den Forschungen der Konchologen gelungen, die meisten (doch nicht alle) Zweifel zu lösen, namentlich auch durch Vergleichung der Originaltypen, wo sich diese noch ermitteln liessen. Schon im Jahre 1856 erwarb sich Herr W. G. Binney das Verdienst, seiner Bearbeitung eines Supplementbandes zu seines Vaters Werke ein Werkchen vorzuschicken, worin er die mit Mühe zusammengebrachten sämmtlichen hier und da zerstreuten konchologischen Arbeiten von Say in wörtlichem Abdrucke neu herausgab — und nun hat derselbe Gelehrte in Verbindung mit Herrn Tryon ein noch viel mühevolleres Werk geliefert, indem er einen genauen Abdruck sämmtlicher auffindbarer Werke von Rafinesque besorgen liess. Dieser seltsame Polyhistor, dessen Biographie in A. Binn. Terr. moll. I. p. 41 mitgetheilt ist, hat manches Verdienstliche geleistet, aber, so wie in der Botanik, so auch in der Konchologie vielen Unsinn gemacht durch seine Monomanie, Alles neu zu finden und namentlich neue Gattungen zu begründen, die bei der absichtlichen (Linneischen!) Kürze seiner Beschreibungen gar nicht zu entziffern sind. Auch die von ihm benannten Arten sind grossentheils nicht zu ermitteln, ausgenommen wo wir sie durch Férussac, welchem er sie mit seinen eignen Namen (wenn sie auch schon früher von Say publicirt waren) mittheilte, kennen gelernt haben. So kam es denn, dass manche Arten in Europa unter Rafinesque'schen Namen sich verbreiteten welche dann bei genauerer Prüfung den Say'schen Namen weichen mussten. Doch sind bei weitem die meisten seiner Entdeckungen für uns verloren, weil unerkennbar, wofür ich hier nur das Beispiel der Gattung *Stegomphix* anführen will,

deren wörtliche Beschreibung ich im 2. Suppl. (p. 183) meiner Mon. Pneum. unter den unbekanntenen Cyclostomaceen aufgenommen habe, obgleich es nicht einmal evident ist, ob *Stegomphix elegans* wirklich eine Deckelschnecke ist.

Einzelne der abgedruckten Aufsätze enthalten allerdings werthvolle wissenschaftliche Andeutungen, die meisten sind aber doch nur historisch als Curiosa von Interesse — und es wäre, wie ich vor Jahren bei der Besprechung einiger seiner Pflanzengattungen mich ausgedrückt habe, für die Wissenschaft kein erheblicher Nachtheil, wohl aber oft eine Erleichterung, wenn die Rafinesqueschen Schriften gar nicht existirten oder vollständig ignorirt werden könnten. Da dies nun aber nicht angeht, so können wir den Herausgebern nur dankbar sein, dass sie uns in den Stand gesetzt haben, wenigstens bei unseren Forschungen bis auf die (wenn auch oft trübe) Quelle zurückzugehen.

Pfr.

Proceedings of the Academy of natural sciences of Philadelphia. 1863. (Siehe Malak. Bl. 1864. Lit. S. 43—52.)

Fossilien von Jowa; von Al. Winchell. *Lingula membranacea* p. 3, *Discina patellaris*, *Producta parrula*, *Martini*, *speciosa*, *Strophalosia nummularis* p. 4, *Chonetes multicosata*, *Illinoiensis* p. 5, *Spirigera corpulenta* p. 6, *Syringothyris* (nov. gen. p. 6) *typa* p. 7, *Halli* p. 8, *Avicula Whitei*, *acanthoptera* p. 8, *Aviculopecten Caroli*, *occidentalis* p. 9, *tenuicostus* p. 10, *Posidonomya ambigua*, *Dexiobia* (nov. gen. p. 10) *Whitei*, *Halli* p. 11, *Mytilus Whitfieldianus* p. 11, *Orthonota phaselis*, *Edmondia nitida*, *nuptialis*, *strigillata* p. 12, *aequimarginalis*, *bicarinata*, *elliptica*, *Sanguinolites amygdalinus*, *cylindricus* p. 13, *Jowensis*, *sulciferus* p. 14, *jejunus* p. 15, *Cardiomorpha trigonalis*, *Arca modesta* p. 15, *Macrodon cochlearis*, *Nucula microdonta*, *Leda saccata* p. 16, *Isocardia Jemae*, *Cardiopsis megambonata* p. 17, *Sanguinolaria leptogaster*. *Bellerophon*

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Malakozoologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1865

Band/Volume: [12L](#)

Autor(en)/Author(s): Pfeiffer Louis [Ludwig] Georg Carl

Artikel/Article: [The complete writings of Constantine Smaltz Rafinesque on recent and fossil conchology. 11-13](#)